

wurde die Politik der Aufblähung, die in der Inflationszeit in so vielen Beziehungen galt, ja fast allgemeine Tendenz war, abgelehnt und bei der weiteren Arbeit nur die streng sachliche Versorgungsmöglichkeit berücksich-



Walter Flume, Mitinhaber seit 1918

tigt. Die jahrzehntelange Treue zu den Lieferanten wie auch zu den Abnehmern bestand ihre Feuerprobe.

Damit sind wir aber auch zu den eigentlichen Ursachen gelangt, die die Grundsteine für den festen Bau des Hauses Flume bildeten. Seine Aufgabe ist es, einen Sammelpunkt für die Erzeugung der Industrien unserer Arbeitsgebiete zu bilden und damit die Uhrmacherschaft in Deutschland wie auch zu erheblichen Teilen in zahlreichen Ländern aller Erdteile zu versorgen. Diese Aufgabe wurde aber nicht nur in engem kaufmännischen Rahmen betrieben, sondern war ständig mit fachlicher Beratung verbunden, mit einer Beratung der Abnehmer wie auch der Lieferanten, denn das einzig Ständige ist ja auch bei uns der Wechsel, so daß kluges Abwägen und Herausfühlen aussichtsreicher Gebiete erforderlich wird. So wurde der gesamte Markt auf dem Modegebiet genau beobachtet, das technische Lager ohne Rücksicht auf die Kosten dauernd ausgebaut und in allen Einzelheiten statistisch durchleuchtet. Auf die Erfolge konnten wir schon öfters hinweisen, zuletzt bei der Besprechung des Flume-Buches.

Die weitere Voraussetzung für das Aufblühen der Firma war schließlich das Treueverhältnis zur Gefolgschaft, zum Fache und zum Lieferantenkreis. Streng wird darauf geachtet, daß nur Uhrmacher mit Ersatzteilen, Schmuckwaren und sonstigen Erzeugnissen beliefert werden, so daß die Firma Flume ein wertvoller Bundesgenosse im Kampfe des Uhrmacher-Handwerks gegen die Außenseiter ist. Ebenso verlangt die Firma aber auch von ihren Lieferantenkreisen fachliche Treue und Gewissenhaftigkeit.

Für die Treue zur Gefolgschaft mag es ein Beispiel sein,

daß von den 388 Mitgliedern nicht weniger als 120 jetzt zehn Jahre und länger für die Firma tätig sind, und daß neben den beiden Inhabern, Emil Ziegler und Walter Flume sechs Prokuristen, vier Reisevertreter und neun kaufmännische und technische Mitarbeiter der Firma 25 Jahre und länger ihre Arbeitskraft widmeten. Nie hat ein Streik oder eine ähnliche Differenz die Beziehungen zwischen Inhabern und Gefolgschaft getrübt.

Mit Beginn des Jahres 1924 wurde der Wiederaufbau und Ausbau der Firma energisch in die Hand genommen. Straffe Warenbewirtschaftung mit genauer Statistik, systematischer Ausbau der Maßbücherei für Uhrenbestandteile und dauerndes Abtasten des Marktes in den Moderichtungen führte zu einem stetigen Aufblühen nach der Inflationszeit und zu einer schnellen Konsolidierung



Emil Ziegler, Mitinhaber seit 1920

der Firma. Rückschläge blieben erspart, und es war im Gegenteil von 1924 bis 1930 eine stetige Aufwärtsentwicklung festzustellen. Die folgenden Krisenjahre konnten allerdings nicht ganz spurlos überwunden werden, wenn sie auch niemals die tiefgehenden Wirkungen zeigten wie im allgemeinen. Bereits mit dem Herbst 1932 setzte ein erneuter Aufstieg ein, der bis zum heutigen Tage ununterbrochen andauert hat.

Wenn bei den seit 1914 doch im ganzen recht schwierigen Verhältnissen das Haus Flume so über jeden früher bekannten Rahmen hinauswachsen konnte, so beweist dieses nur neben der Tüchtigkeit der Betriebsführung und der von der Gefolgschaft geleisteten Arbeit die Richtigkeit der beschrittenen Wege. Die beiden Inhaber erfreuen sich nicht nur in unserem Fache, sondern auch in weiteren Wirtschaftskreisen außerordentlicher Wertschätzung, was durch ihre Berufung in eine Reihe wichtiger Ämter der Industrie- und Handelskammer sowie der großen Organisationen zum Ausdruck kommt.

Die Uhrmacherschaft, die zu einem erheblichen Teile seit Jahren und Jahrzehnten zu der Kundschaft des Hauses zählt, wird sich an dem Jubiläumstage nochmals besonders bewußt werden, welchen wich-

Die Uhrmacherschaft, die zu einem erheblichen Teile seit Jahren und Jahrzehnten zu der Kundschaft des Hauses zählt, wird sich an dem Jubiläumstage nochmals besonders bewußt werden, welchen wich-



Rudolf Flume, der Gründer der Firma, † 1919